

## Zusammenringen, Zusammenbringen, Zusammenwirken

Wie Projekte von Freiwilligenagenturen den gesellschaftlichen  
Zusammenhalt fördern.



Dokumentation zum bagfa-Innovationspreis für  
Freiwilligenagenturen 2023



## Ein Preis für Freiwilligenagenturen

Mit dem Innovationspreis zeichnet die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) seit nunmehr 17 Jahren Freiwilligenagenturen aus. Angeregt wurde der Innovationspreis durch die Stiftung Apfelbaum, die seither die Preisgelder ermöglicht. Ausgezeichnet werden Ansätze und Projekte von Freiwilligenagenturen, die in ungewöhnlicher und beispielgebender Weise zum Engagement der Bürger:innen vor Ort motivieren, es entwickeln, stärken und ausbauen. Durch jährlich wechselnde Themensetzungen beleuchtet der Innovationspreis die unterschiedlichen Arbeitsbereiche und zeigt das Panorama des kreativen Schaffens von Freiwilligenagenturen.

## Thema: Projekte von Freiwilligenagenturen stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Faktor für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wo sich Menschen engagieren, finden Begegnungen statt. In selbstorganisierten Nachbarschaftscafés kommen unterschiedlichste Menschen zusammen. Durch Patenschaften werden Chancen für Integration und Mitgestaltung erhöht. Ehrenamtlich getragene Lernangebote unterstützen benachteiligte Kinder und Jugendliche, Freiwillige nehmen auf Stadtteilführungen Themen wie Klima, Nachhaltigkeit oder Demokratie in den Blick. Die Liste der Projekte ließe sich noch lange fortführen.

Freiwilligenagenturen sind Meisterinnen in der Umsetzung solcher Vorhaben. Sie sprechen damit unterschiedliche Zielgruppen an und erzeugen Begeisterung für Engagement. Sie wenden sich an junge Menschen wie auch an Senior:innen. Sie sprechen Zugezogene und Einheimische, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung an. Sie setzen sich ein für mehr Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe.

Die Projekte von Agenturen nehmen dabei gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen unserer Zeit in den Blick: Klimawandel, Nachhaltigkeit, Bekämpfung von Armut, Hass und Ausgrenzung oder Bildungsnotstand sind nur einige Aspekte, die den Alltag bestimmen. Was diese Projekte verbindet, ist ihr gemeinsames Anliegen: Sie fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wollen Austausch und Miteinander dort erzeugen, wo Spaltung, Barrieren und Konfrontation zunehmen.

Vor diesem thematischen Hintergrund suchte die bagfa in der 18. Auflage des Innovationspreises nach den Projekten, die Gemeinschaft fördern, Zusammenhalt erzeugen und für Solidarität werben.



## Die Jury

Bei einer digitalen Jurysitzung am 12. Dezember 2023 wurden die von insgesamt 21 Freiwilligenagenturen aus ganz Deutschland eingereichten Bewerbungen gesichtet, ausführlich diskutiert und bewertet. In der unabhängigen Jury waren in diesem Jahr die folgenden drei Expert:innen vertreten:

- **Cathrin Heinrich**, Geschäftsführung [Stiftung Bürgermut](#)
- **Dr. Holger Backhaus-Maul**, [Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg](#), [Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt](#)
- **Henning Baden**, Abteilungsleiter Service und Kompetenzentwicklung, [DSEE](#)

Nach intensiver und leidenschaftlicher Diskussion legte sich die Jury auf 6 Gewinnerprojekte fest – eine Entscheidung, die nicht leichtfiel. Diese sechs werden jeweils mit 1.500 € ausgezeichnet.

## Die Preisverleihung

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen einer digitalen Preisverleihung am 14. Dezember die feierliche Verkündung der Gewinner:innen statt. Doch zuerst führte Dr. Holger Backhaus-Maul mit einem Input in das Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Freiwilligenagenturen“ ein, gefolgt von einer Talkrunde mit der Jury des Innovationspreises. Neben den Bewerber:innen fanden sich noch weitere Kolleg:innen aus Freiwilligenagenturen ein. So kam zum Digital-Talk und Preisverleihung ein Publikum aus rund 60 Zuschauer:innen zusammen.

Anschließend wurden die sechs Preisträger:innen feierlich verkündet. Jedem Gewinnerprojekt gratulierte Henning Baden herzlich und begründete die Wahl der Jury mit einer kurzen Laudatio. Deutlich wurde, wie unterschiedlich gesellschaftlicher Zusammenhalt vor Ort gestärkt wird: In Begegnungsorten und -Cafés, bei Tagesaktionen oder in langfristigen Bildungsprojekten. Die Gewinner:innen wirken in Stadtteile hinein, führen Lösungsansätze aus der Pandemiezeit weiter oder denken gängige Formate neu. Im Anschluss kamen die Preisträger:innen in einem Interview selbst zu Wort und teilten Einblicke aus den jeweiligen Projekten.

Wie auch in den letzten Jahren, dient die Würdigung der besten Projekte und Ansätze von Freiwilligenagenturen auch dazu, ihre große Schaffenskraft sichtbar zu machen. Die Ideen und Konzepte der Gewinner:innen laden zum Nachahmen ein und sorgen für gegenseitige Inspiration im Sinne unserer Arbeitsgemeinschaft.



## Die Preisträger:innen

6 x 1.500€ gehen an folgende Freiwilligenagenturen:

### Die Ehrenamtsagentur Weimar – „SchülerInnen freiwillig im Einsatz“

Einen Tag vor den Sommerferien engagieren sich hunderte Schüler:innen in verschiedenen Einsatzstellen im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich – und das seit 15 Jahren beim Schülerfreiwilligentag in Weimar. Gefördert von der Thüringer Ehrenamtsstiftung findet der Freiwilligentag landesweit statt – Weimar zeichnet sich dabei durch hohe Teilnahmezahlen aus: 400 Schüler:innen waren etwa 2023 mit dabei. Dabei lernen sie niedrigschwellig Engagement kennen und begegnen Menschen aus verschiedenen Teilen und Altersgruppen der Gesellschaft.



Mehr dazu [hier](#).

*Das gefiel der Jury:*

- Schüler:innen kommen in Kontakt mit anderen Lebensrealitäten und lernen Engagement kennen
- Auch im Zuge der Debatte um das „Pflichtjahr“ zeigt dies eine konkrete Alternative
- Kluges Kooperationsprojekt zwischen Landesebene und Freiwilligenagenturen sowie Einsatzstellen vor Ort

### Stiftung Gute-Tat München & Region – „Anlaufstelle Laptop-Spenden“



Laptops für Menschen, die sie wirklich brauchen: Das steckt hinter der „Anlaufstelle Laptop-Spenden“ der Stiftung Gute Tat München & Region. Mittels einer Anschubfinanzierung wurde eine Koordinierungsstelle eingerichtet, bei der Laptops verlässlich abgegeben, durch Freiwillige aufbereitet und anschließend an soziale Organisationen verteilt werden. Verschiedenen Zielgruppen mit entsprechendem Bedarf wird so digitale Teilhabe, etwa an Bildungsangeboten, ermöglicht.

Mehr dazu [hier](#).

*Das gefiel der Jury:*

- Projekt bündelt Themen wie Nachhaltigkeit, Engagement, Bildung und Teilhabe
- Konzept aus Corona-Zeit wurde auf immer noch aktuellen Bedarf übertragen
- Projekt findet in größerer Kreislaufwirtschaft statt





### Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V. – „Talentwerkstatt Styrum“

Hinter der Talentwerkstatt Styrum verbirgt sich ein Begegnungsort im gleichnamigen Stadtteil in Mülheim an der Ruhr. Hier bringen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ihre Fähigkeiten ein und setzen verschiedene Projekte und Angebote um: eine Fahrradwerkstatt, ein Sprachsalon oder Theaterworkshops mit Schüler:innen der naheliegenden Gesamtschule. Dieser „Maker-Space für Engagement“ entsteht im Austausch mit den Menschen, die sich engagieren möchten. Außerdem kooperiert das Projekt mit verschiedenen Partner:innen aus dem Stadtteil.



Mehr dazu [hier](#).

Das gefiel der Jury:

- Projekt erreicht unterschiedlichste Gruppen und Menschen „vor Ort“
- Talente und Fähigkeiten werden gesehen und für den Stadtteil genutzt
- Die Talentwerkstatt zeichnet sich durch eine hohe Vernetzung vor Ort aus

### Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V. – „Café Nachtlicht“



„Wo neues Engagement und Förderung mentaler Gesundheit zusammenfinden“, so lautet das Motto des Café Nachtlicht. Immer Samstag eröffnen Freiwillige hier einen Raum für Gäste mit oder ohne psychische Erkrankungen. In zwei Schichten stehen die Engagierten als Ansprechpartner:innen zur Verfügung. Damit ist das Café für ein niedrigschwelliger Treffpunkt für alle die einsam sind, jemanden zum Reden brauchen oder sich in Krisensituationen befinden. Das Projekt läuft in Kooperation mit dem sozialpsychiatrischen Dienst Gießen, der den Gästen auch weiterführende Unterstützung bietet.

Mehr dazu [hier](#).

Das gefiel der Jury:

- Thema psychische Erkrankung vor allem nach der Corona-Pandemie sehr aktuell
- Niedrigschwelliges Angebot mit großer Wirkung des Engagements
- Gute Verknüpfung zwischen Engagement und hauptamtlichen Hilfestrukturen



### Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – „LeseWelten: Gutes Tun mit 26 Buchstaben“

Das nächste Gewinnerprojekt feiert ein Jubiläum: Schon seit knapp 20 Jahren bietet das Projekt „LeseWelten“ Vorlesestunden von Freiwilligen für Kölner Kinder an. Hierbei sind rund 160 Vorleser:innen an verschiedensten Orten in der Rheinmetropole präsent: Kitas, Schulen, Bibliotheken, aber auch in Unterkünften für Geflüchtete oder Museen. 2024 startet außerdem ein weiterer Baustein der LeseWelten: Mit einem Kinderrechte-Projekt im offenen Ganztagsangebot wird den jungen Menschen Demokratie und Beteiligung nähergebracht.

Mehr dazu [hier](#).

Das gefiel der Jury:

- Klassisches Projekt der Lesepatenschaften wird stetig weiterentwickelt
- Empowerment und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder steht im Fokus
- Diverse Zielgruppen werden an vielen Orten erreicht



### ASB Zeitspender-Agentur Hamburg – "Pfoten-Buddies: Unterstützung für Mensch und Tier"

Gerade für ältere und einsame Menschen ist das Haustier essenziell – und genau hier setzen die „Pfoten-Buddies“ an: Freiwillige unterstützen in dem Projekt Tierbesitzer:innen in schwierigen Situationen, etwa bei Krankenhausaufenthalten oder bei der Begleitung zum Tierarzt. Damit verhindern die Engagierten, dass ein Tier ins Heim gegeben werden muss. Gleichzeitig kommen die Freiwilligen mit den älteren Menschen ins Gespräch, bekämpfen Einsamkeit oder unterstützen mit Verweisberatung vor Ort.

Mehr dazu [hier](#).

Das gefiel der Jury:

- Innovative Verknüpfung aus Nachbarschaftshilfe und Engagement für Tiere
- Projekt bekämpft Einsamkeit
- Verschiedene Kompetenzen von Freiwilligen kommen zum Tragen



**Pfoten-Buddies**  
HAUSTIERHILFE HAMBURG





Die bagfa dankt allen Bewerber:innen recht herzlich für das Einreichen der zahlreichen Projekte, Ideen und Ansätze.

Ein besonderer Dank gilt der Stiftung Apfelbaum und ihrem Stifter Dr. Hans Martin Schmidt sowie Dr. Andreas Schmidt für die Anregung des Preises, die langjährige Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Preisgelder.



---

### Fotonachweise

Titelseite: Jason Leung via unsplash.com

S. 4 oben: Bürgerstiftung Weimar; unten: Stiftung Gute-Tat München & Region

S. 5 oben: Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V.; unten: Freiwilligenzentrum für Stadt und Landkreis Gießen e.V.

S. 6 oben: Charlotte Wulff; unten: ASB Zeitspender-Agentur

S. 7: Stiftung Apfelbaum

### Impressum

Herausgeberin:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)

Potsdamer Straße 99

10785 Berlin

Tel.: 030 / 20 45 33 66

Geschäftsführung: Tobias Kemnitzer (V. i. S. d. P.)

Redaktion: Jannik Sohn

© bagfa, Dezember 2023